

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen

Sitzungstermin: Dienstag, 12.10.2021
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 22:00 Uhr
Sitzungsort: Konferenzraum Bornholm A + B, Technologiezentrum Warnemünde,
Friedrich-Barnewitz-Str. 5, 18119 Rostock

Anwesend

Vorsitz

Dr. Wolfgang Nitzsche DIE LINKE.PARTEI

reguläre Mitglieder

Stephan Porst BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Rainer Milles CDU/UFR
Helmut Schulz AfD (fraktionslos)
Axel Tolksdorff Rostocker Bund

Verwaltung

Ute Fischer-Gäde Amt für Stadtgrün,
Naturschutz und
Landschaftspflege
Wenke Klut Amt für Stadtgrün,
Naturschutz und
Landschaftspflege
Steffie Soldan Amt für Stadtgrün,
Naturschutz und
Landschaftspflege
Ronald Lange Amt für Umwelt- und
Klimaschutz
Ralph Müller Amt für
Stadtentwicklung,
Stadtplanung und
Wirtschaft
Gerlinde Müller Amt für
Stadtentwicklung,
Stadtplanung und
Wirtschaft
Paula Arndt Ortsamt Nordwest I

Franka Teubel

Leiterin des
Ortsamtes Nordwest I

Abwesend

reguläre Mitglieder

Prof. Dr. Rudolf Friedrich Guthoff	CDU/UFR	entschuldigt
Franziska Raeuber	CDU/UFR	entschuldigt
Sven Klüsener	SPD	entschuldigt
Dr. Harald Terpe	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	entschuldigt

Gäste:

Frau Martens – Projektleiterin Norma

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.09.2021
- 4 Bericht des Ortsamtes
- 5 Bericht des Ortsbeirates
- 6 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 7 Aktuelle Themen
- 7.1 Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen berichtet über Maßnahmen im Ortsbeiratsbereich
- 7.2 Vorstellung Planung Norma in Diedrichshagen
- 8 Budget des Ortsbeirates
- 9 Beschlussvorlagen

- | | | |
|------|--|---|
| 9.1 | Fortfall der Freihaltetrasse für die verkehrliche Entwicklung des Raumes Groß Klein | 2021/BV/2334
vertagt |
| 9.2 | Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI)
Fortfall der Freihaltetrasse für die verkehrliche Entwicklung des Raumes Groß Klein | 2021/BV/2334-01 (ÄÄ)
vertagt |
| 9.3 | Uwe Michaelis (für den Ortsbeirat Groß Klein)
Fortfall der Freihaltetrasse für die verkehrliche Entwicklung des Raumes Groß Klein | 2021/BV/2334-02 (ÄÄ)
vertagt |
| 9.4 | Andrea Krönert (für den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung)
Fortfall der Freihaltetrasse für die verkehrliche Entwicklung des Raumes Groß Klein | 2021/BV/2334-04 (ÄÄ)
vertagt |
| 9.5 | Neubau einer kombinierten Eis- und Schwimmhalle – Fortsetzung der Standortsuche | 2021/BV/2397
vertagt |
| 9.6 | Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI)
Neubau einer kombinierten Eis- und Schwimmhalle - Fortsetzung der Standortsuche | 2021/BV/2397-01 (ÄÄ)
vertagt |
| 9.7 | Zweite Satzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock | 2021/BV/2561
ungeändert beschlossen |
| 10 | Anträge | |
| 11 | Informationsvorlagen | |
| 12 | Berichte der Ausschüsse | |
| 12.1 | Bau- und Verkehrsausschuss | |
| 12.2 | Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur | |
| 12.3 | Senioren Ausschuss | |
| 12.4 | Ausschuss für Umwelt, Jugend und Soziales | |
| 12.5 | Strukturentwicklungsausschuss | |
| 13 | Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder | |
| 14 | Verschiedenes | |
| 15 | Schließen der Sitzung | |

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Dr. Nitzsche eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Beschlussfähigkeit wird mit drei von neun Mitgliedern nicht festgestellt. Die Sitzung findet vorerst als Informationsveranstaltung statt.

2 **Änderung der Tagesordnung**

- die TOPs 9.1-9.6 werden vertagt
 - TOP Vorstellung Planung Norma wird vorgezogen
-

3 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.09.2021**

- die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.
-

4 **Bericht des Ortsamtes**

1. Müllverschlag in der Alexandrinenstraße
Das Tiefbauamt hat uns informiert, dass der Müllverschlag in der Alexandrinenstraße, rückwärtige Seite Am Strom 75, auf der vom Tiefbauamt bewirtschafteten Fläche steht. Durch das Tiefbauamt wurde keine Genehmigung zum Aufstellen des Müllverschlages erteilt. Das Tiefbauamt wird unverzüglich den Eigentümer auffordern, den Müllverschlag zurückzubauen. Das Amt für Umwelt –und Klimaschutz, Abt. Abfallwirtschaft war nicht in die Stellplatzfindung eingebunden. Für die Abfallberatung steht das Amt für Umwelt- und Klimaschutz zur Verfügung.
2. In der Thematik, Schutz der Dünen beim Turmleuchten und Silversterböllerverbot, wird durch das Stadtamt mitgeteilt, dass nach intensiver Prüfung die ordnungsrechtlichen Rechtsgrundlagen nicht einschlägig sind, deshalb erfolgt die weitere fachliche Prüfung der Thematik im Senatsbereich des Herrn Senator Matthäus.
3. Derzeit erfolgt in der Stadtverwaltung der Prozess der Haushaltsaufstellung. Nach jetziger Terminplanung ist beabsichtigt, im Februar 2022 den Ortsbeiräten die Haushaltssatzung 2022/2023 zu übergeben und im März 2022 diesen den Ortsbeiräten und interessierten Bürgerinnen und Bürgern zu präsentieren.
4. Das Ortsamt informiert, dass es Änderungen im Verfahren mit den Geldern aus dem Budget des Ortsbeirates geben soll. Ab sofort können beantragte Mittel aus dem Ortsbeiratsbudget vorab nur noch zu 50% ausgezahlt werden. Die übrigen 50% werden erst nach erfolgter Maßnahme/Projekt überwiesen. Das bedeutet für Antragsteller, dass diese künftig in Vorkasse gehen müssen. Kann der Antragsteller dies nicht leisten, können abweichende Regelungen getroffen werden.

5 Bericht des Ortsbeirates

Herr Dr. Nitzsche berichtet von Terminen zu drei akuten Problemen im Ortsbeiratsbereich:

Vorort Termin Arankawiese – Herr Stagat führt aus:

-Kleinkindern soll es möglich sein, ohne Probleme den Spielplatz zu erreichen bzw. zu verlassen

-die zuständigen Ämter, die Polizei und Vertreter des Ortsbeirates waren anwesend

-folgende Maßnahmen/ Überlegungen werden durch die vertretenden Fachämter in ihrer jeweiligen Zuständigkeit geprüft:

- Prüfen von geschwindigkeitsmindernden Maßnahmen auf dem Geh- und Radweg
- Zurückschneiden störender, den Lichtraum begrenzender Gehölze, schaffen einer guten Sichtbeziehung für Radfahrer, Fußgänger und Personen die den Spielplatz verlassen
- Prüfen von Anordnungen für entsprechende Verkehrsschilder, Piktogramme auf dem Geh- und Radweg
- anbringen einer kinderfreundlichen Beschilderung im Bereich des Zuganges zum Spielplatz (ggf. die Auslaufsperrern nutzen)

-über das Ortsamt NW 1 wird eine Rückmeldung zu dem jeweiligen Prüfergebnis an den Ortsbeirat gegeben

zum Thema Toiletten:

-diese Thematik wird nochmals im Strukturausschuss erörtert und eine Beschlusslage für den Ortsbeirat vorbereitet.

Gesprächstermin in der Thematik Mühlenstr. – Herr Ehlers führt aus:

-Senator Matthäus hatte Gewerbeverband, Vertreter des Ortsbeirates und Bürger zu diesem Gespräch geladen

-Ziel war es zu sondieren, wie man die Provisorien in der Mühlenstr. in einen besseren Zustand bringen kann

-die zuständigen Ämter, sowie die Presse war vertreten

-Öffnungs- und Schließzeiten von Pollern zur Belieferung der anliegenden Geschäfte sollen geprüft werden und Herrn Senator Matthäus zugearbeitet werden

-die Standorte für Fahrrad- und Schirmständer sollen ebenfalls hinterfragt werden

Zum Thema Ordnung- und Sicherheit im Rahmen der Strandsatzung (Bäderdienst, komm. Ordnungsdienst):

-Herr Milles, Frau Teubel und Herr Dr. Nitzsche waren bei dem Termin anwesend mit Herrn Bechmann und Frau Strupp

-es gibt vier zuständige Kollegen die in dem Ortsbeiratsbereich tätig sind

-in dieser Saison wird der Bereich durch befristet Beschäftigte unterstützt

-Herr Milles ruft Bürger und Bürgerinnen dazu auf, hier tätig zu werden

drei Festlegungen wurden bei dem Termin getroffen:

1. der zuständige Senator soll eingeladen werden; hier soll die Thematik der personellen Besetzung erörtert werden
2. die Bürgerinnen und Bürger sollen motiviert werden, unterstützend tätig zu werden
3. durch den Ortsbeirat wird eine Zuarbeit von Schwerpunktthemen erfolgen

6 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Frau Zinthler

- BUGA sucht Freiflächen – Vorschlag hierfür
- Rostocker Straße Richtung Hochwasserschutz, Hochwasserschutzanlage am südlichen „Alten Strom“
- Grünstreifen entlang der Mauer
- Kugeln am Zollamt
- es sollen Plastiken geschaffen werden als Ort der Versammlung und Kommunikation dienen (Gegenüber Alexandrinenplatz)
- Einwohnerinnen und Einwohner wünschen sich einen Platz der planerisch gut gestaltet ist, Plastiken könnten zusammengeführt werden und Sitzgruppen eingeordnet werden
- die Pläne sollen durch das Ortsamt an das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen weitergeleitet werden

Herr Tolksdorff und Herr Porst nehmen an der Sitzung teil – 19 Uhr.
Die Beschlussfähigkeit wird von Herrn Dr. Nitzsche festgestellt.

Frau Dr. Boog – Verlängerung der 30 Km/h Parkstraße bis zur Richard-Wagner-Str.
-es sollte eine Stellungnahme zugearbeitet werden zu dieser Sitzung vom Amt für Mobilität; Frau Dr. Boog bittet das Ortsamt nochmal nachzufragen

Herr Tüngethal – zum letzten Hansaspiel und Geschehnisse dazu
-morgens um 10 kamen die auswärtigen Fans in Warnemünde an zur „Massenprügelei“ mit den Fans vom F.C. Hansa Rostock
-Lob an die Polizei, diese habe sehr schnell reagiert
-unverantwortliches Verhalten, Angst vor Vandalismus
-es muss ein Riegel vorgeschoben werden -> Frage an den zuständigen Senator, inwiefern so etwas möglich ist und was dagegen unternommen werden kann, wie mit gewaltbereiter Fanszene umgegangen werden soll

Herr Dr. Nitzsche – sollte die Stadt das Ostseestadion kaufen, sollte dieses Problem an oberster Stelle stehen

Herr Jahnke – Baustelle Erweiterung des Fahrradweges
-Fertigstellung sollte im August stattfinden
-die Umleitungsstrecke ist nicht hinnehmbar; der Groß-Kleiner-Weg ist Baustelleneinrichtung für die Utensilien und die Baufahrzeuge der Firma
-der Groß-Kleiner-Weg sollte an die Doberanerstr. anschließen, die Baustelleneinrichtung kann auch im Kleinen Sommerweg sein
-der OBR soll an das Tiefbauamt herantragen, dies zu überprüfen

Herr Schwittay zum Thema Turmleuchten:
-Beantwortung des Fachamtes war nicht zufriedenstellend
-OBR wird ausdrücklich gebeten, sich darum zu kümmern

Herr Dr. Nitzsche:
-Saisonauswertung in der Novembersitzung steht bevor, dort können die Fragen ausdrücklich besprochen und beraten werden

Frau Teubel – bittet Frau Banhagel, Gespräch in dieser Thematik mit Herrn Fromm nutzen

Dr. Boog
-weist darauf hin, dass Dünen gesetzlich naturgeschützte Biotope sind - hier ist das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen in der Verantwortung

Herr Bach - Zum Thema Ordnung- und Sicherheit im Rahmen der Strandsatzung
-zehn ehrenamtliche Kontrollkräfte sind sehr sinnvoll, nur zu schade für Falschparker (eher am Strand/auf der Promenade nötig)
-Herr Milles nimmt die Anregung mit

Herr Freiheit

-was kann im Groß-Kleiner-Weg anders gemacht werden?
-hier herrscht ein hohes Verkehrsaufkommen, insbesondere kritische Situation bei der Engstelle (Gärtnerei Beese), Groß-Kleiner-Weg 18; hier sollte es Verbesserungen für Radfahrer geben
-aus Richtung Norden kommend – Hotel Stolteraa- Schild „PKW Warten“? , hier gibt es ein großes Problem mit den Fahrradfahrern
-im Zentrum Parkstraße/Mühlenstraße sind Fahrradfahrer sehr gefährdet – Schild Fahrradfahrer Vorfahrtsberechtigt?

Herr Porst

- an das Amt für Mobilität kann die Frage nach der Möglichkeit der Aufstellung eines Schildes enge Fahrbahn bei Gartenanlage Groß-Kleiner-Weg gestellt werden
-durch die Baustelle Elmenhorster Weg fahren dort noch mehr Fahrradfahrer lang

Herr Tüngethal

-wenn Turmleuchten stattfindet, haben die Dünen schlechte Karten

Frau Masella

-Dünen werden abgesperrt und es soll abgesperrte Veranstaltungsbereiche geben zu dieser Veranstaltung

7 Aktuelle Themen

7.1 Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen berichtet über Maßnahmen im Ortsbeiratsbereich

-Frau Fischer-Gäde führt zum Fragenkatalog aus
-das Amt für Stadtgrün hat einen Beantwortungskatalog erstellt, welcher Anhang der Niederschrift ist und auch im Ortsamt zur Einsicht bereitliegt
-es gibt sehr viele Faktoren die bei der Gestaltung von Grünräumen ins Gewicht fallen

Zum Thema Veranstaltungen im Grünraum – speziell Kurpark:

-viele Nachfragen zu Veranstaltungen im Kurpark
-es gab ein Pilotprojekt – das Weinfest- im Kurpark, dies war ein Erfolg
-es waren keine grundsätzlichen Schäden danach erkennbar, „nur“ optische Einschränkungen

Zum Thema Bänke:

-Frau Klut führt zum Ausschreibungsverfahren zur Reinigung der Bänke aus – Vergabeverfahren ist beendet, die Reinigung findet statt
-zwei neue Bänke sollen errichtet werden in der Rostocker Straße mit Blick auf die dortige

Blumenwiese

Bürgerin

- es fehlt an Bänken auf dem Kirchplatz
- Bänke am südlichen Ende des „Alten Stroms“ nur aus Beton, ggf. könnten diese Bänke anders gestaltet werden (Sitzfläche aus Holz)
- das Amt für Stadtgrün nimmt die Anregung mit

Zum Thema Rasenmähd:

- es gibt eine neue Zusammenarbeit mit mehreren Firmen, die Mähd soll nun regelmäßiger stattfinden

Windproblematik Stephan-Jantzen-Park:

- durch Errichtung des Aja-Resorts haben sich die Winde in diesem Park stark verändert
- dort kann aufgrund des starken Seewindes und der dort vorhandenen Bedingungen kein Baum gut wachsen – nun wird nach einer Lösung für das Problem gesucht

Frau Dr. Boog

- seit Jahren wird ein Gespräch mit dem Aja-Resort gefordert, um Querverbindungen zum Windschutz anzubringen
- findet die Idee sehr gut, dass das Amt für Stadtgrün mit dem Ortsbeirat hierzu ins Gespräch kommen will

Bürgerin- zum Thema Kurparkveranstaltungen:

- es waren viele Schäden zu sehen; es gibt genug befestigte Plätze in Warnemünde, um solche Veranstaltungen abzuhalten

Herr Tolksdorff

- werden im Kurpark Neupflanzungen erfolgen?

Frau Klut

- es sollen einige Flächen aufgefrischt werden mit zum Beispiel Rhododendren, Narzissen usw.

Bürger

- viele Parks haben sehr gepflegte Wege
- im Stephan-Jantzen-Park sind die Wege schön angelegt, werden jedoch nicht gepflegt

Frau Fischer-Gäde

- es scheiterte sehr lange an den Haushaltsmitteln, nun wurden neue Gelder beantragt
- derzeit wird an einem Wegekonzept für Parkanlagen gearbeitet

Frau Klut

- der Stephan-Jantzen-Park hat oberste Priorität und soll in der ersten Hälfte des Jahres 2022 saniert werden

Herr Stagat und Herr Ehlers

- wie kann man finanziell das Amt für Stadtgrün unterstützen?

Frau Fischer-Gäde

- es wurden neue Haushaltsmittel beantragt, das Amt rechnet aber aufgrund der negativen Haushaltsentwicklung mit einer Ablehnung
- nach der Entscheidung muss man weitersehen

Herr Schwittay

-ist mit der Parkthematik auch die Reinigung und Säuberung der Parks gemeint?

Frau Fischer-Gäde und Frau Klut

-es werden Reinigungsarbeiten durchgeführt, jedoch nicht regelmäßig, da diese durch stadteigenes Personal durchgeführt werden und zu wenig Mitarbeiter zur Verfügung stehen

Zum Thema Schutz der Dünen

Frau Fischer-Gäde

-hier treffen Naturschutz und touristischer Gedanke aufeinander

-das damalige Dünenkonzept läuft 2022 aus, es wird ein neues entwickelt

-der Dünenschutz ist ein sehr schwieriges und kompliziertes Thema

Herr Tolksdorff verlässt um 21:30 Uhr die Sitzung.

Zum Thema Schutz der Alleen:

Frau Soldan

-die Stadt versucht die Alleen weitestgehend zu erhalten, dies ist leider nicht immer möglich

-nicht immer können die Alleebäume am gleichen Standort nachgepflanzt werden, jedoch werden diese dann an anderer Stelle nachgepflanzt

-Probleme mit Nachpflanzungen auf Versorgungsleitungen

-in Warnemünde gibt es 1024 Alleebäume

-Warnemünde ist mit 46 Baumpaten der Spitzenreiter bei den Ortsteilen

Frau Fischer-Gäde

-ruft dazu auf, die Stadt zu unterstützen mit einer Patenschaft

Zum Thema Georginenplatz

-die Bepflanzung soll mit den gleichen Arten erhalten werden

-die Neupflanzungen sollen 2023 beginnen und ca. 1 ½ Jahre dauern

7.2 Vorstellung Planung Norma in Diedrichshagen

-Herr Dr. Nitzsche führt in die Thematik ein

-Entscheidung fällt der OBR in der Klausurtagung am 29.10.21

-Herr Ralph Müller präsentiert den Stand der Ansiedlung eines Nahversorgers in Diedrichshagen und erläutert wie sich die Thematik planungsrechtlich darstellt

-gibt es alternative, städtebaulich sinnvolle Standorte?

-im Innenbereich kein Baurecht vorhanden

-Bedarf für Nahversorgung besteht, allerdings nur aufgrund der besonderen Funktion als Tourismusstandort

-Diedrichshagen eingebettet in einem sensiblen Landschaftsschutzgebiet

-Gutachter befürwortet Zentrumnahe Bebauung, wenn das unmöglich ist, kommen andere Standorte in Frage

-die Einzelhandelssituation wird erläutert

-die Prüfung wurde durch die Stadt durchgeführt Standort beim Reiterhof z.B. nicht möglich, da der Eigentümer nicht verkaufen will

- Standortalternativen wurden gesucht und geprüft, finden jedoch nach städtebaulicher Sicht keine Befürwortung, keine geordnete städtebauliche Entwicklung
- Kompromissvariante wurde gesucht und besprochen - Idee war es, eine Wohnbebauung mit zu etablieren
- jedoch gibt es nun eine neue Bevölkerungsprognose (Wie viel Wohnraum braucht die Gesellschaft bis 2035?) - der Bedarf wird sich verringern
- aus städtebaulicher Sicht gibt es hier keinen Bedarf und keine Empfehlung, es wäre nur sehr wünschenswert hier einen Nahversorger zu platzieren
- aufgrund der besonderen Lage von Diedrichshagen ist es hier sehr schwierig einen Nahversorger zu etablieren.

Frau Martens – Norma-

- lange schon im Gespräch mit dem OBR und den zuständigen Ämtern
- heute kamen nur negative Argumente aus dem Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
- die Errichtung ist sehr wünschenswert, auch für die Einwohnerinnen und Einwohnern und Touristinnen und Touristen
- die Regale in den Nahversorgungsstandorten in Warnemünde sind im Sommer leer, die Einwohnerinnen und Einwohner können sich nicht Vorort nahversorgen
- viele positive Aspekte

Herr Prechtel:

- ist enttäuscht über das Ergebnis
- die Einführungsgespräche fanden schon vor Jahren statt
- der Bedarf ist weitreichend gegeben

Herr Freiheit

- Nahversorger sollte fußläufig erreichbar sein
- damaliger Edeka wurde nicht gut angenommen

Her Porst

- hat Diedrichshäger befragt – die älteren Menschen hätten gerne ein Einkaufszentrum, welches fußläufig zu erreichen sei, es gab aber auch Rückmeldungen, dass kein Versorgungszentrum benötigt wird
- alle haben aber für den Erhalt des Landmarktes votiert

8 Budget des Ortsbeirates

- es gibt zwei Anträge für das Budget des OBR
- das vorhandene Budget reicht nicht um beiden Anträgen gerecht zu werden
- der Antrag aus dem Seniorenausschuss wird ins nächste Jahr vertagt

Der Handels- und Gewerbeverein Warnemünde beantragt für die Bezahlung der Künstler, die Bewerbung und technische Sicherstellung, im Rahmen des Warnemünder Weihnachtmarktes, 2.200,00 EUR.

Beschluss:

Der Ortsbeirat stimmt dem Antrag vorbehaltlich der Förderfähigkeit zu.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	4
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

9 Beschlussvorlagen

-
- 9.1 Fortfall der Freihaltetrasse für die verkehrliche Entwicklung des Raumes Groß Klein** 2021/BV/2334
Die BV wird einstimmig vertagt.

-
- 9.2 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI)** 2021/BV/2334-01 (ÄÄ)
Fortfall der Freihaltetrasse für die verkehrliche Entwicklung des Raumes Groß Klein
Die BV wird einstimmig vertagt.

-
- 9.3 Uwe Michaelis (für den Ortsbeirat Groß Klein)** 2021/BV/2334-02 (ÄÄ)
Fortfall der Freihaltetrasse für die verkehrliche Entwicklung des Raumes Groß Klein
Die BV wird einstimmig vertagt.

-
- 9.4 Andrea Krönert (für den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung)** 2021/BV/2334-04 (ÄÄ)
Fortfall der Freihaltetrasse für die verkehrliche Entwicklung des Raumes Groß Klein
Die BV wird einstimmig vertagt.

-
- 9.5 Neubau einer kombinierten Eis- und Schwimmhalle – Fortsetzung der Standortsuche** 2021/BV/2397
Die BV wird einstimmig vertagt.

-
- 9.6 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI)** 2021/BV/2397-01 (ÄÄ)
Neubau einer kombinierten Eis- und Schwimmhalle - Fortsetzung der Standortsuche

Die BV wird einstimmig vertagt.

9.7 Zweite Satzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

2021/BV/2561

- Herr Lange führt zur Straßenreinigungssatzung aus
- Rostock wurde in drei Dringlichkeitsstufen eingeteilt – A, B und C Streifen.
- bei Straßen, die nicht in der Satzung aufgeführt wurden, liegen sämtliche Pflichten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern.

Herr Porst
-Georginenstr. und -platz?

Herr Lange
-Fußgängerzonen werden nicht aufgeführt, gelten aber automatisch wie Stufe „A“

Herr Dr. Nitzsche bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Ortsbeirat empfiehlt der Bürgerschaft die Zweite Satzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Anlage) zu beschließen.

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die Zweite Satzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Anlage).

Abstimmung:

Dafür:	5
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

10 Anträge

11 Informationsvorlagen

12 Berichte der Ausschüsse

12.1 Bau- und Verkehrsausschuss

vertagt

12.2 Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur

vertagt

12.3 Seniorenausschuss

vertagt

12.4 Ausschuss für Umwelt, Jugend und Soziales

vertagt

12.5 Strukturentwicklungsausschuss

vertagt

13 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder

Herr Schulz wünscht sich weniger Zwiegespräche in den Sitzungen.

14 Verschiedenes

15 Schließen der Sitzung

Herr Dr. Nitzsche schließt die Sitzung und bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Dr. Nitzsche
Vorsitzender

Paula Arndt
Schriftführerin